

Information | Beratung

Die Fortbildung gFAB kann zusammen mit der Sonderpädagogischen Zusatzqualifizierung (SPZ) absolviert werden.

Sie wollen die Fortbildung gFAB nach erfolgreicher Projektarbeit und Kolloquium mit dem Zertifikat der SPZ beenden? Sprechen Sie uns an!

Sie haben die SPZ bereits erfolgreich absolviert, möchten aber zur inhaltlichen Vertiefung und Prüfungsvorbereitung gerne ein Aufbaumodul zur gFAB besuchen? Auch hierzu beraten wir Sie gerne..

Ihre Ansprechpartner*innen

Tommy Jander (Verwaltung) teilhabe@pbwbremen.de
Tel. 0421 17 47 2-87

Nicole Lüllmann (Leitung) teilhabe@pbwbremen.de
Tel. 0421 17 47 2-86



Stand: 29/09/23

-  Tram | Station „Hauptbahnhof“
-  Bus | Station „Hauptbahnhof“
-  Bahnhofplatz 14 | 28195 Bremen
-  teilhabe@pbwbremen.de
-  0421 17 47 2-87

www.pbwbremen.de



Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB)

28.02. 2024 bis 20.03. 2026



Berufsbegleitende Fortbildung

gemäß Prüfungsordnung GFABPrV vom 13.12.2016 als Präsenzveranstaltung



Teilnahme

Sie leiten eine Gruppe in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen (WfbM) oder sind in anderen Bereichen der Arbeits- und Berufsförderung tätig und möchten

- als Fachkraft personenzentrierte Bildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen sowie arbeitsbegleitende Maßnahmen gestalten
- zusätzlich die Ausbildereignung gemäß §30 Abs. 5 BBG erwerben

Sie haben

- eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein einschlägiges Hochschulstudium und mindestens zwei Jahre Berufspraxis* zum Zeitpunkt der Prüfungszulassung

oder

- sechs Jahre Berufspraxis*

*davon mindestens sechs Monate in einer WfbM oder anderen Bereichen der Arbeits- und Berufsförderung

Wenn Sie die Teilnahmevoraussetzungen nicht erfüllen, ist in begründeten Einzelfällen eine Sonderzulassung möglich.

Abschluss

Zeugnis „Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung“

(nach erfolgreich bestandener staatlicher Abschlussprüfung)

Die Prüfung besteht aus drei Teilen:

- Durchführung eines Projekts mit schriftlichem Bericht
- Kolloquium (Präsentation Ihres Projekts und Fachgespräch)
- schriftliche Prüfung in Form einer Klausur

Inhalte

- Eingliederung und Teilhabe am Arbeitsleben personenzentriert gestalten (u.a. Methoden der Kompetenzeinschätzung, Eingliederungspläne entwickeln, reflektieren und fortschreiben)
- berufliche Bildungsprozesse personenzentriert planen, steuern und gestalten (u.a. Bildungspläne und Lernarrangements entwickeln)
- Arbeits- und Beschäftigungsprozesse personenzentriert planen, steuern und gestalten (u.a. Aufgaben | Verfahren zum selbstbestimmten Arbeiten für Menschen mit Behinderung, Übergang in den Arbeitsmarkt)
- Kommunikation und Zusammenarbeit personenzentriert planen, steuern und gestalten (u.a. Gruppenbildungs- und Kooperationsprozesse, Umgang mit Konflikten, Einsatz von Medien)
- Ausbildereignung (Voraussetzungen prüfen, Ausbildung planen und durchführen)
- heil- und sonderpädagogische Grundlagen (Behinderungen und psychische Erkrankungen aus medizinischer, psychologischer und soziologischer Sicht)
- rechtliche Rahmenbedingungen (aller Handlungsbereiche)

Die Inhalte richten sich nach den gesetzlich vorgegebenen Handlungsfeldern (GFABPrV vom 13.12.2016) sowie Empfehlungen der BIBB.

Wichtiges

Gesamtdauer

25 Monate

max. 20 Teilnehmende

Unterrichtszeiten

**800 Unterrichtseinheiten (UE) gesamt
+ 40 Std. Hospitation**

Präsenzunterricht

17 Module á 3 Tage,
2 Module als Blockwochen,
Selbststudium,
kollegiale Beratung,
Projektarbeit,
Klausur,
Kolloquium

Unterrichtsort

PBW Paritätisches Bildungswerk
Bahnhofsplatz 14
28195 Bremen

Kosten

4.980,00 Euro zzgl. Prüfungsgebühr

Förderung

Der Kurs ist im Rahmen von Aufstiegs-BAFÖG förderungswürdig. Voraussetzung hierfür ist ein Wohnsitz in Niedersachsen oder Bremen. Hier können Sie sich dazu beraten lassen: www.nbank.de

